

Sektion 14 Organisationspädagogik

Tagungen

Vom 6. bis 7. März 2025 fand die *Jahrestagung der Sektion* zu dem Thema *Organisation und Digitalität* an der Freien Universität Berlin statt. An der Tagung nahmen ca. 100 Wissenschaftler*innen verschiedener Qualifikationsstufen vor allem aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil und diskutierten aktuelle Forschungsperspektiven der Organisationspädagogik. Besonders erfreulich war, dass das Tagungsthema eine breite Interdisziplinarität im Tagungsprogramm ermöglichte.

Dies spiegelten auch die beiden Keynote-Beiträge wider. Prof. Dr. Stefanie Büchner hat mit ihrem Eröffnungsvortrag „Drei Unschärfen der Digitalisierung und die Politik des Potenzials“ aus soziologischer Sicht einen systematischen Überblick über die aktuellen Diskurslinien der Digitalisierung gegeben. Prof. Dr. Elena Esposito hat diese Perspektive in ihrem Keynote-Vortrag „ChatGPT und andere Kommunikationspartner“ um eine internationale Perspektive auf den Diskurs erweitert. In sechs parallelen Foren wurde das Rahmenthema u. a. im Kontext der gesellschaftlichen Transformation, unter machtkritischen Perspektiven, als Lern- und Veränderungsanlass, aus forschungsmethodologischer Sicht und in Hinblick auf soziale und digitale Ungleichheiten und Gerechtigkeit thematisiert. Weitere vier Symposien befassten sich mit der digitalen Organisationsgesellschaft, mit der spezifischen Sicht der Digitalisierung von Organisationen in der Erwachsenenbildung, mit digitalen Plattformorganisationen und mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit.

Die Tagung wurde begleitet von dem neuen Format „Show your Science“ als digitale Alternative zu einer Posterpräsentation. Während der gesamten Tagung wurden QR-Codes über Screens präsentiert, die die Tagungsgäste zu Präsentationen von aktuellen Forschungsprojekten unterschiedlicher Ausrichtung leiteten. Die Orientierung und die Vernetzung wurde durch eine Tagungs-App unterstützt.

Die Tagung wurde von Inga Truschkat, Linda Maack, Luisa Peters und Leoni Vollmar (FU Berlin) und vonseiten des Sektionsvorstands von Julia Elven (Goethe-Universität Frankfurt) und Thomas Wendt (Universität Trier) ausgerichtet.

Im Vorfeld der Tagung, am 5. und 6. März 2025, stieß das nunmehr 10. *Forum Pädagogische Organisationsforschung* auf breites Interesse. Als

Forschungswerkstatt bietet das Forum Pädagogische Organisationsforschung einen Rahmen zur Präsentation und Diskussion laufender Forschungsvorhaben. Es ist damit eine der zentralen Austauschplattformen der Wissenschaftler*innen in den Qualifikationsphasen innerhalb der Sektion. Die anhaltend hohe Teilnahme von Wissenschaftler*innen unterschiedlicher disziplinärer Provenienz sowie verschiedener Qualifikationsstadien an dieser Pre-Conference zeigt nicht nur das kollegiale und offene Miteinander unter den Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen, sondern dokumentiert auch die breite Relevanz der Organisationspädagogik für Forschungsarbeiten innerhalb der Erziehungswissenschaft. Die Sektion dankt den Organisator*innen des Forums Pädagogische Organisationsforschung Lea Alt (htw Saar), May Blombach (Erlangen-Nürnberg), Tamara Ehmann (Frankfurt/M.), Luisa Peters (Berlin), Stefan Rundel (Magdeburg) und Maike Tobies-Jungenkrüger (Kiel) für ihr langjähriges Engagement. Interessierte sind herzlich eingeladen, Kontakt zu den Organisator*innen aufzunehmen unter info@forum-orgpaed.net.

Die Jahrestagung 2026 vom 5. bis 6. März an der FAU Erlangen-Nürnberg wurde von den lokalen Organisator*innen May Blombach, Nicolas Engel, Daniel Günther, Ines Sausele-Bayer und Alia Wielens ausgerichtet, die vonseiten des Sektionsvorstands von Tamara Ehmann, Julia Elven und Stefan Köngeter unterstützt wurden. Die Jahrestagung befasste sich mit dem Thema Organisation und Erinnerung. Erinnerung ist als soziale Praxis erstens grundsätzlich auf das Organisieren von Wissen, Erfahrung, Interessen, Material usw. angewiesen – sowohl innerhalb als auch außerhalb von Organisationen. Zugleich ist Prozessen des Organisierens und des organisationalen Lernens die Auseinandersetzung mit dem Vergangenen immanent. Zweitens sind Organisationen als Gegenstände und Kontexte von Erinnerung relevant. Als Arenen und Akteur*innen der Erinnerung sind Organisationen drittens auf Praktiken und Formen der Erinnerung angewiesen und bringen diese hervor, da die Erinnerung der Vergangenheit einer Organisation eine zentrale Bedingung ihrer Gegenwart und Zukunft darstellt. Diesen Perspektiven wurde im Rahmen der Tagung in sechs parallelen Panels und fünf Symposien nachgegangen. Die Keynotes gestalteten Prof. Dr. Sabine Andresen (Goethe-Universität Frankfurt) mit dem Titel „Zeugenschaft als Modus und Praktik der Erinnerung. Wissensgenerierung über Gewalt in Organisationen“ und Prof. Dr. Martin Lutz (Universität Bielefeld) zu „Geschichte erinnern und instrumentalisieren in (Familien-)Unternehmen“. Das Programm und weitere Informationen finden sich auf der Tagungswebsite: https://www.paedagogik.phil.fau.de/institut/lehrstuhl1/jahrestagung-2026-organisation-und-erinnerung/#collapse_2

Auch im Vorfeld dieser Jahrestagung fand vom 4. bis 5. März 2026 das *11. Forum Pädagogische Organisationsforschung* statt. Alle Wissenschaftler*in-

nen in Qualifizierungsphasen, die sich mit dem Zusammenhang „Pädagogik und Organisation“ beschäftigen oder hierfür interessieren, waren herzlich eingeladen.

Vorstandsarbeit

Auf der Mitgliederversammlung 2025 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dies erfolgte erstmalig durch den im Rahmen der neuen Geschäftsordnung installierten Wahlausschuss, der von Claudia Fahrenwald und Stefan Rundel gebildet wurde. Die Sektion schenkte Tamara Ehmann, Julia Elven, Stefan Köngeter, Inga Truschkat und Thomas Wendt mit ihren Stimmen das Vertrauen. Die Sektion dankt Christian Schröder und Nikolas Engel, die nicht wieder zur Wahl standen, für ihr langjähriges Engagement in der Vorstandsarbeit. Im Nachgang der Mitgliederversammlung hat sich der neue Vorstand konstituiert und Inga Truschkat und Stefan Köngeter als Sprecher*innen der Sektion gewählt, womit erstmalig eine Tandemstruktur in der Sprecher*innenfunktion etabliert wurde.

Der Vorstand der Sektion arbeitet kontinuierlich an der internationalen Vernetzung der Sektion. Neben dem Engagement in den internationalen Netzwerken ECER und WERA werden auch die Kooperationen im DACH-Verbund mit Österreich und der Schweiz weiter gestärkt. Aktuell ist die Ausrichtung einer internationalen Summer School im Jahr 2027 geplant. Diese wird in Kooperation mit dem OEFEB-Vorstand, insbesondere den Vertreter*innen der Emerging Researchers, durchgeführt. Desweiteren finden derzeit Gespräche mit dem Vorstand der SGBF statt. An der Finanzierung der Summer School beteiligt sich die Sektion Organisationspädagogik durch die Rücklagen, sodass diese in die strukturierte Förderung von Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase eingebracht werden können.

Hinsichtlich der Publikationsaktivitäten hat der Vorstand der Sektion die Mitglieder und Interessierten in der Vergangenheit dazu eingeladen, ihre Veröffentlichungen jährlich zu melden. Auf diese Weise konnte der Sektionsvorstand mit der Publikationsliste überblicksartig über Publikationsaktivitäten im Bereich Organisationspädagogik informieren und diese dokumentieren. Im vergangenen Jahr wurde dieses Verfahren überarbeitet. Nun haben die Mitglieder die Möglichkeit, ihre Publikationen auch rückwirkend in eine Zotero-Datenbank einzupflegen. Die aktuelle Datenbank findet sich unter folgenden Link: https://www.zotero.org/groups/5992664/sektion_organisationspdagogik/library

Mit dem Ziel, einen systematischen Überblick zu ermöglichen, wurden nun die seit der Sektionswerdung gemeldeten Zeitschriftenveröffentlichungen

(2018–2023) ausgewertet, sodass eine Landkarte organisationspädagogischer Publikationsorte entstanden ist. Diese dokumentiert die Vielzahl unterschiedlicher erziehungswissenschaftlicher wie interdisziplinärer Anschlussstellen der Organisationspädagogik und unterstreicht damit deren Bedeutung als Querschnittsdisziplin der Erziehungswissenschaft. Den Mitgliedern und Interessierten der Sektion steht damit zudem eine praktische Übersicht darüber zur Verfügung, wo sie geeignete Publikationsorte für organisationspädagogische Fragestellungen finden.

Zudem wurde die Homepage der Sektion aktualisiert. In diesem Zusammenhang sollten auch die Aktivitäten der Sektion besser sichtbar gemacht werden, zum einen, um die Breite der Themen abzubilden, zum anderen, um Interessierten die Möglichkeit der thematischen Vernetzung zu eröffnen. Dafür wurde ein Template erstellt, durch das sich alle Arbeitskreise der Sektion auf der Homepage darstellen können. Diese werden sukzessive auf der Homepage erscheinen. <https://www.organisationspaedagogik.net/>

Am 23. Juli 2025 fand ein Austausch der nicht professoralen Mitglieder und Interessent*innen an der Sektion Organisationspädagogik statt. Ziel des Treffens war neben einem niedrigschwelligen Austausch vor allem die Identifizierung von Bedarfen dieser Statusgruppe. Außerdem gaben Tamara Ehmann und Thomas Wendt vonseiten des Vorstandes einen kurzen Einblick in die Arbeit des Sektionvorstandes. Dieses Angebot des Austausches sowie des niedrigschwelligen Kennenlernens der Sektion wurde sehr gut angenommen. Der Vorstand nimmt den Impuls dieses Treffens auf, die Vorstandsarbeit auch zwischen den Mitgliederversammlungen im Verlauf des Jahres sichtbarer zu machen, und wird zukünftig über den Newsletter vierteljährlich über aktuelle Themen informieren.

Aktivitäten

Im Wintersemester 2025/26 wurde erneut die organisationspädagogische Ringvorlesung unter dem Titel „Akteure der Gestaltung organisationspädagogischer Beratungsprozesse“ durchgeführt. Der Vorstand dankt Susanne Maria Weber (Marburg) für die Organisation dieser Ringvorlesungen. Weitere Informationen und alle Beiträge finden sich hier: <https://www.ringvorlesung-organisationspaedagogik.de/wintersemester-2025-2026/>

Der Arbeitskreis „Lehre“ hat sich konstruktiv mit dem Kerncurriculum Erziehungswissenschaft für die Lehrer:innenbildung befasst. Außerdem war die Sektion in den DGfE-Arbeitsgemeinschaften Nachhaltigkeit und Inklusionsforschung sowie in dem sektionsübergreifenden DGfE-Arbeitskreis „Struk-

turelle Verankerung der Partizipation der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen in der DGfE“ aktiv beteiligt.

Der beim Barcamp der Sektionstagung 2023 initiierte Arbeitskreis zum Thema „Organisationspädagogik und Digitalisierung“ hat nach einer Reihe von Online-Veranstaltungen seine erste Arbeitstagung in Form eines Workshops durchgeführt. Auf Einladung von Julia Koller und mit organisiert von Stefan Rundel und Sebastian Manhart wurden im November 2025 an der Universität Mainz organisationspädagogische Perspektiven auf die digitale Transformation diskutiert. Entlang thematischer Inputs von Leoni Vollmar, Thomas Wendt und Sebastian Manhart wurden sowohl theoretische Herausforderungen als auch methodische Forschungszugänge erörtert. Über geplante Folgetreffen wird rechtzeitig über den Sektionsverteiler informiert. Aktueller Ansprechpartner des Arbeitskreises ist Stefan Rundel.

Förderung von Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen

Anknüpfend an den bereits bestehenden Solifonds setzt sich auch der aktuelle Vorstand für eine finanzielle Unterstützung von Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen ein. So wurde auch für die Jahrestagung 2025 und das damit verbundene Forum Pädagogische Organisationsforschung ein Solifonds eingerichtet.

Desweiteren wird für zur strukturellen Unterstützung der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen eine internationale Summer School im Jahr 2027 geplant (s. o.).

Veröffentlichungen

In der etablierten Reihe Organisation und Pädagogik (Springer VS, seit 2023 unter Herausgeberschaft von Nicolas Engel, Claudia Fahrenwald, Michael Göhlich, Andreas Schröer und Inga Truschkat) ist kürzlich das aktuelle Jahrbuch der Sektion Organisationspädagogik erschienen:

Schröder Christian, Alt, Lea, Engel, Nicolas (2025): *Organisation und (Un-)Gerechtigkeit. Jahrbuch der Sektion Organisationspädagogik*. Wiesbaden: Springer VS.

Zudem ist für das Jahrbuch mit dem Titel „Organisation und Innovation“ (herausgeg. von Stephan Gerhard Huber, Claudia Fahrenwald, Andreas Schröer) eine zeitnahe Veröffentlichung geplant.

In Vorbereitung befindet sich das Jahrbuch mit dem Titel „Organisation und Digitalität“ (herausgeg. von Inga Truschkat, Julia Elven, Thomas Wendt, Luisa Peters und Linda Maack).

| *Inga Truschkat* (Berlin), *Stefan Köngeter* (Hamburg),
| *Tamara Ehmman* (Frankfurt), *Julia Elven* (Frankfurt/M.)
| und *Thomas Wendt* (Trier)